



2015

6-MONATSBERICHT

Kennzahlen

in Mio. €*	01.01. - 30.06.14	01.01. - 30.06.15	Veränderung zum Vorjahr	01.04. 30.06.14	01.04.- 30.06.15	Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	39,0	44,2	13%	21,8	21,9	0%
Auftragseingang	40,9	41,6	2%	21,6	20,6	-5%
Bruttoergebnis	20,1	21,4	6%	11,4	10,4	-9%
Bruttoergebnismarge	51,5 %	48,4 %	-3 Pp.	52,3 %	47,5 %	-5 Pp.
Vollkosten Forschung und Entwicklung	5,5	6,2	13%	2,7	3,3	22%
Forschung- und Entwicklungsquote	14,1 %	14,0 %	0 Pp.	12,4 %	15,1 %	3 Pp.
EBITDA	9,5	8,3	-13%	5,8	3,8	-34%
EBIT	6,7	5,6	-16%	4,4	2,4	-45%
EBT	5,9	5,3	-10%	4,0	2,3	-43%
Periodenüberschuss	4,5	4,2	-7%	3,2	1,9	-41%
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	3.235.107	3.183.495	-2%	3.233.154	3.188.361	-1%
Ergebnis pro Aktie in €	1,38	1,30	-6%	0,98	0,58	-41%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	5,3	2,7	-49%	3,7	1,1	-70%
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-3,6	-5,2	44%	-1,8	-2,3	28%
Freier Cashflow	1,7	-2,5	-247%	1,9	-1,2	-163%

in Mio. €*	31.12.2013	31.12.2014	30.06.2015	Veränderung zum Vorjahr
Bilanzsumme	63,3	72,3	75,1	4 %
langfristige Vermögenswerte	35,6	38,8	41,5	7 %
Eigenkapital	32,5	37,3	42,4	14 %
Fremdkapital	30,8	35,0	32,7	-7 %
Eigenkapitalquote	51,3 %	51,6 %	56,5 %	5 Pp.
Netto-Liquidität	3,7	4,5	1,2	-73 %
Working Capital	13,7	17,1	20,4	19 %
Mitarbeiter im Perioden- durchschnitt (Vollstellen- äquivalente)	325	375	435	16 %
Aktienkurs (XETRA) in €	29,00	38,66	53,00	37 %
Aktien im Umlauf in Stück	3.238.184	3.181.136	3.228.610	1 %
Marktkapitalisierung	93,9	123,0	171,1	39 %

* sofern nicht anders angegeben

Hinweis:

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten dieses Quartalsberichts der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

DIE ERSTEN SECHS MONATE IM ÜBERBLICK:

- **Auftragseingang:**
41,6 Mio. € (VJ: 40,9 Mio. €, +2 %)
- **Umsatz:**
44,2 Mio. € (VJ: 39,0 Mio. €, +13 %)
- **EBIT:**
5,6 Mio. € (VJ: 6,7 Mio. €, -16 %)
- **Vorsteuer-Ergebnis (EBT):**
5,3 Mio. € (VJ: 5,9 Mio. €, -10 %)
- **Betrieblicher Cashflow:**
2,7 Mio. € (VJ: 5,3 Mio. €, -49 %)
- **Freier Cashflow:**
-2,5 Mio. € (VJ: 1,7 Mio. €, -247 %)
- **Prognose unverändert:**
Umsatz 81 – 84 Mio. €, EBT-Marge 9 – 10 %

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Basler AG hat im ersten Halbjahr 2015 ein plangemäßes Vorsteuerergebnis von 5,3 Mio. € mit einer Vorsteuerrendite von 12,0 % erzielt. Trotz des unverändert verhaltenen konjunkturellen Umfeldes lagen Auftragseingang und Umsatz in der Berichtsperiode über den Vergleichswerten des Vorjahres. Wie bereits im ersten Quartal hat die Basler AG auch im gesamten ersten Halbjahr ein leicht stärkeres Umsatzwachstum als die Branche gezeigt. Gemäß des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) wuchs der Markt europäischer Hersteller von Bildverarbeitungssystemen und -komponenten in den ersten fünf Monaten dieses Jahres mit 11 %.

Die Basler AG macht somit weiterhin gute Fortschritte in Richtung des mittelfristig angepeilten Umsatzziels von 120 Mio. € und konnte auch im zweiten Quartal 2015 ihre Position im Markt für digitale Industriekameras bekräftigen und entlang der Wachstumsplanung weiter ausbauen. So bewegen sich die Kennzahlen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2015 im Planungsfenster. Für den restlichen Verlauf des Jahres wird eine stabile Marktsituation erwartet. Unter Berücksichtigung eines saisonal bedingt schwachen vierten Quartals, bestätigt der Vorstand seine Prognose für 2015 und geht weiterhin von Umsatzerlösen innerhalb eines Korridors von 81 – 84 Mio. € und einer Vorsteuerrendite von 9 – 10 % aus.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT Ertragslage

Auftragseingang, Umsatz und Rohertrag

Der Konzern-Auftragseingang summierte sich in den ersten sechs Monaten auf 41,6 Mio. € (VJ: 40,9 Mio. €, +2 %). Die Konzern-Umsatzerlöse beliefen sich in den ersten sechs Monaten auf 44,2 Mio. € (VJ: 39,0 Mio. €, +13 %). Das Umsatzwachstum wurde dabei stark durch asiatische Absatzmärkte beflügelt. Dem positiven Effekt aus einem stärkeren US-Dollar standen dämpfende Effekte wie Währungsabsicherung, Produktmixverschiebungen, Materialabwertungen sowie ein zunehmender Preisdruck auf den Märkten gegenüber, so dass sich die Bruttoergebnismarge um etwa 3 Prozentpunkte auf 48,4 % (VJ: 51,5 %) verringerte. Diese Entwicklung zeichnete sich schon zu Beginn des Jahres ab und wird bereits aktiv bearbeitet. Das Management ist bestrebt, die Bruttomarge mittelfristig auf diesem Niveau zu stabilisieren und dabei die Volumenstrategie weiter kraftvoll voranzutreiben.

Kosten

In den ersten sechs Monaten lagen die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing mit 7,9 Mio. € über dem Vorjahreswert von 6,3 Mio. €, was zum größten Teil auf den Ausbau der Absatzorganisation zur Erschließung des künftigen Wachstums zurückzuführen ist. Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen 5,7 Mio. € (VJ: 5,1 Mio. €). Der Anstieg in den Verwaltungskosten ist stark durch Währungsverluste aufgrund von Devisentermingeschäften (Währungsabsicherung) in Höhe von rund 671 T€ beeinflusst. Diesen stehen Währungserträge von 758 T€ entgegen, welche jedoch in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden. Die Vollkosten der Forschung und Entwicklung betragen 6,2 Mio. €, was einer Zunahme um 13 % gegenüber dem Vorjahreswert von 5,5 Mio. € entspricht. Weiterhin verfolgt die Basler AG die Strategie ca. 15 % vom Umsatz in Forschung und Entwicklung zu investieren. Diese Ausgaben beinhalten eine laufende Produktpflege sowie Ausgaben für die Ausweitung des Produktportfolios für bestehende und neue Märkte.

Die Basler AG hat in den ersten sechs Monaten 2015 ein Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 5,6 Mio. € erzielt (VJ: 6,7 Mio. €, -16 %). Dies entspricht einer EBIT-Rendite von 13 % (VJ: 17 %). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug 5,3 Mio. €. Dieses Ergebnis liegt um 10 % unter dem in der Vergleichsperiode des Vorjahres erzielten EBT von 5,9 Mio. €. Die Rendite vor Steuern betrug 12 % (VJ: 15 %) und lag damit nach wie vor oberhalb des für das Geschäftsjahr 2015 prognostizierten Korridors von 9 % - 10 % und dem angestrebten strategischen Pfad - einer EBT-Marge von 10%.

Cashflow, liquide Mittel, Eigenkapital und Netto-Liquidität

Der betriebliche Cashflow betrug in der Berichtsperiode 2,7 Mio. € (VJ: 5,3 Mio. €). In Bezug auf den betrieblichen Cashflow ist zu erwähnen, dass dieser durch den starken Umsatz und einem daraus resultierenden Forderungsaufbau sowie der Auszahlung von Bonusverbindlichkeiten aus dem Geschäftsjahr 2014 gegenüber Vorstand, leitenden Angestellten und Mitarbeitern außerordentlich belastet wurde. Der Cashflow aus investiver Tätigkeit erhöhte sich auf 5,2 Mio. € (VJ: 3,6 Mio. €), somit summierte sich der freie Cashflow (definiert als betrieblicher Cashflow abzüglich Cashflow aus Investitionen) auf -2,5 Mio. € (VJ: 1,7 Mio. €). Das erhöhte Investitionsniveau erklärt sich insbesondere durch die Erweiterungsinvestition in der Leiterplattenbestückung, Umbaumaßnahmen am Gebäude und Investitionen in F&E. Weiterhin wurde die Dividende in Höhe von 2,2 Mio. € an die Aktionäre des Unternehmens ausgezahlt – dem gegenüber stehen 3,1 Mio. € Einnahmen aus dem Verkauf eigener Anteile.

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Ende der Berichtsperiode 9,1 Mio. € und lag damit um 29 % unter dem Wert zum 31.12.2014 von 12,8 Mio. €.

Das Eigenkapital hat sich zum Ende der Berichtsperiode auf 42,4 Mio. € erhöht (31.12.2014: 37,3 Mio. €, +14 %). Die Netto-Cash-Position, als Summe von Bankguthaben abzüglich Bankverbindlichkeiten, betrug zum Stichtag 1,2 Mio. € (31.12.2014: 4,5 Mio. €, -73 %).

Geschäftsentwicklung

Mit einem Umsatzwachstum in Höhe von 13 % führte die Basler AG im ersten Halbjahr 2015 ihren Wachstumskurs weiter konsequent fort.

Für die ersten fünf Monate ermittelte der Verband Deutscher Maschinen und Anlagenbau (VDMA) ein Branchenumsatzplus von 11 %. Da der strategische Fokus der Basler AG auf die Mainstream- und Entry-Level-Bereiche des Industriekameramarktes gerichtet ist, sind die ausgelieferten Stückzahlen abermals überproportional gegenüber dem Umsatz angewachsen. Die Anstiege bei Stückzahlen und Umsatz waren hauptsächlich erneut zurückzuführen auf Industriekameras mit Gigabit-Ethernet-Schnittstelle (GigE Vision), aber auch die Produktlinien mit USB 3.0-Schnittstelle konnten im ersten Halbjahr gut zulegen.

Der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres bewegte sich leicht über der Vergleichsperiode des Vorjahres (+2 %). Gegenüber dem Vorjahr blieben in der ersten Jahreshälfte größere Blockorders erwartungsgemäß aus. Auch für die zweite Jahreshälfte wird nicht mit außerordentlich großen Auftragseingängen gerechnet. Sie sind in der Jahresplanung auch nicht vorgesehen, somit befindet sich das Unternehmen auch hier voll auf Kurs.

Die kürzlich eingeführte Produktlinie Basler dart ist im 2. Quartal in die Serienproduktion gegangen. Außerdem wurden erste Basler pulse Kameras an Kunden ausgeliefert. Beide Produkte wurden speziell für das Entry-Level-Segment entwickelt.

Weiterhin ist die Basler beat in die Serienfertigung übergegangen. Dies ist mit die schnellste hoch auflösende Flächenkamera, die Basler im Angebot hat und die in sehr präzisen Fertigungsprozessen wie z. B. der Elektronik- und Halbleiterproduktion eingesetzt wird.

Das starke Wachstum der asiatischen Märkte hat sich auch im Q2 weiter fortgesetzt. Zur besseren lokalen Bedienung der asiatischen Märkte profitiert die Basler AG heute von der im vergangenen Jahr aufgesetzten und mittlerweile sehr gut eingeschwungenen Produktionsstätte in Singapur.

Mitarbeiter

Die Zahl der im Basler Konzern beschäftigten Mitarbeiter (Vollstellenäquivalente) betrug zum Stichtag 435 (VJ: 369; +18 %). Die regionale Verteilung stellte sich wie folgt dar:

■ Zentrale in Ahrensburg:	369 (VJ: 312)
■ Tochtergesellschaft in USA:	22 (VJ: 20)
■ Tochtergesellschaft in Taiwan:	10 (VJ: 10)
■ Tochtergesellschaft in Singapur:	23 (VJ: 19)
■ Repräsentanzbüros in Korea, China, Japan und Malaysia:	11 (VJ: 8)

Ausblick

Das erste Halbjahr 2015 hat die Basler AG erfolgreich entlang der Prognose abgeschlossen. Wir konnten die vorgesehenen Schritte unseres geplanten Wachstums umsetzen. Auf Basis der soliden Ergebnisse des ersten Halbjahres, des moderaten Anstiegs der Auftragseingänge und einem saisonal bedingt schwächerem vierten Quartal, halten wir bis auf weiteres an unserer Planung fest, wonach sich der Konzernumsatz 2015 innerhalb eines Korridors von 81 - 84 Mio. € bei einer Vorsteuerergebnismarge von 9 - 10 % bewegen wird. Vor diesem Hintergrund und mit guter Liquiditätslage werden wir unsere Wachstumsstrategie im Laufe des Jahres weiter entschlossen vorantreiben.

Basler Aktie

Die Basler Aktie eröffnete zu Beginn des zweiten Quartals 2015 bei einem Kurs von 51,40 € und erreichte noch im Monat April ein Niveau von rund 56,00 €. Im Mai 2015 stieg der Aktienkurs zwischenzeitlich auf 62,00 € und ging am Monatsende mit knapp 60,00 € aus dem Markt. Im Juni 2015 pendelte sich der Aktienkurs auf ein Niveau von durchschnittlich 54,00 € ein und beendete das Quartal schlussendlich bei einem Kurs von 53,00 €.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag im ersten Halbjahr 2015 bei knapp 2.780 Stück (VJ: 3.000 Stück; -7 %).

Die Marktkapitalisierung der Basler AG betrug zum Ende des zweiten Quartals 2015 171,1 Mio. € (31.12.2014: 123,0 Mio. €, +39 %).

Der Vorstand hat die Aktionäre der Basler AG am 30. Juni 2014 darüber unterrichtet, dass die Basler AG auf den Inhaber lautende Stückaktien in einem Gegenwert von maximal 3,5 Mio. € über die Börse zurückkaufen wird, um den laut Hauptversammlungsbeschluss vom 4. Juni 2014 genehmigten Umfang eigener Aktien von bis zu 10 % des Grundkapitals der Basler AG nach bereits vier durchgeführten Aktienrückkaufprogrammen voll auszuschöpfen. Aufsichtsrat und Vorstand haben am 01. Juni 2015 beschlossen den Rückkauf eigener Aktien vorerst zu beenden. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich 325.056 Stück bzw. 9,29 % eigene Aktien im Besitz der Basler AG, die zu einem Durchschnittspreis von knapp 19,00 € erworben wurden.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die aufgrund dieser oder früher erteilter Ermächtigungen erworbenen eigenen Aktien zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden. Insbesondere darf er eine Veräußerung der eigenen Aktien in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebote an alle Aktionäre vornehmen, wenn die eigenen Aktien gegen eine Barleistung, die den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet, oder gegen eine Sachleistung jeder Art, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen, Forderungen oder von anderen mit dem Unternehmensgegenstand der Gesellschaft im Zusammenhang stehenden Wirtschaftsgütern, deren Wert bei einer Gesamtbeurteilung nicht unangemessen niedrig ist (jeweils ohne Erwerbsnebenkosten), veräußert werden.

Aufsichtsrat und Vorstand haben Anfang Juni weiterhin beschlossen, sich von bis zu 70.000 Stück eigene Aktien zu trennen. 50.000 Stück wurden bereits an einem gut zur Investorenstruktur des Unternehmens passenden langfristigen Investor abgegeben. Das Unternehmen hat hierfür die zwischenzeitliche sehr hohe Bewertung am Kapitalmarkt von über 57,00 € genutzt und wird mit der zusätzlich gewonnenen Liquidität das organische Wachstum des Unternehmens finanzieren. Die restlichen 20.000 Stück wird das Unternehmen bei entsprechender Kursentwicklung nach und nach über den Markt zurückführen.

Zum Stichtag 30. Juni 2015 befanden sich 271.390 Stück eigene Aktien im Besitz der Basler AG dies entspricht 7,75 %.

Vorstand und Aufsichtsrat besaßen zum 30. Juni 2015 folgende Aktienbestände:

	30.06.2015 Zahl der Aktien in Stück	30.06.2014 Zahl der Aktien in Stück
Vorstand		
Dr. Dietmar Ley	144.794	144.358
John P. Jennings	5.500	5.500
Arndt Bake	700	700
Hardy Mehl	450	321
Aufsichtsrat		
Norbert Basler	1.828.000	1.816.891
Prof. Dr. Eckart Kottkamp	-	-
Konrad Ellegast (Aufsichtsrat bis zum 21.05.15)	1.280	1.280
Horst W. Garbrecht (Aufsichtsrat seit 21.05.15)	-	-

Hauptversammlung 2015

Die Aktionäre der Basler AG haben auf der Hauptversammlung am 21. Mai 2015 in Hamburg mit großer Mehrheit den Vorstand und den Aufsichtsrat der Gesellschaft entlastet. Die BDO AG, Lübeck, wurde zum Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2015 bestellt. Außerdem wurde Herr Horst W. Garbrecht für die kommenden vier Jahre in den Aufsichtsrat gewählt und tritt somit die Nachfolge von Hr. Konrad Ellegast an, der sein Amt mit dem Tage der Hauptversammlung niederlegt. Weiterhin wurde der erneuten Auszahlung einer Dividende mit nahezu 100 % der anwesenden Stimmen zugestimmt. Die Dividende pro Aktie beläuft sich auf 0,70 €, insgesamt wurden 2.226.795,20 € an die Anteilseigner ausgeschüttet. Nachstehend sind die Abstimmungsergebnisse zu den Tagesordnungspunkten der Hauptversammlung 2015 aufgeführt:

Tagesordnungspunkt	Ja (in Mio.)	%	Nein	Enthal- tungen
Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2014	2,3	99,85	3.521	80
Entlastung des Vorstands	2,1	100	0	80
Entlastung des Aufsichtsrats	0,5	100	0	7.580
Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers BDO AG	2,3	98,75	28.697	280
Wahl des Aufsichtsratsmitglieds Horst W. Garbrecht	2,3	98,98	376	7.780

Corporate Governance - Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die Basler AG den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ (nachfolgend „Kodex“) in der Fassung vom 13.05.2013 sowie vom 24.06.2014 im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 mit folgenden Ausnahmen entsprochen hat und in Zukunft entsprechen wird:

Ziffer 3.8 Abs. 3 - Selbstbehalt bei D&O Versicherung für den Aufsichtsrat

Nach Ziffer 3.8 Abs. 3 des Kodex soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden, wenn die Gesellschaft für den Aufsichtsrat eine D&O-Versicherung abschließt. Der D&O-Versicherungsschutz für den Vorstand beinhaltet einen Selbstbehalt entsprechend der gesetzlichen Regelung. Die Versicherungspolice sieht für die Mitglieder des Aufsichtsrats jedoch keinen Selbstbehalt vor. Vorstand und Aufsichtsrat sind weiterhin der Ansicht, dass verantwortungsvolles Handeln für alle Organmitglieder selbstverständliche Pflicht ist; eines Selbstbehaltes für die Aufsichtsratsmitglieder bedarf es deshalb nicht.

Ziffer 4.2.5 Abs. 3 - Zusammensetzung und Vergütung (Wert der gewährten Zuwendungen für das Berichtsjahr)

s. Punkt 28.3 im Anhang des Geschäftsberichts 2014

Ziffer 5.3 - Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat

Ausschüsse werden im Aufsichtsrat nicht gebildet. Der Aufsichtsrat der Basler AG besteht aus drei Personen. Bei dieser Besetzung ist ein effizientes Arbeiten zu allen Belangen der Aufsichtsratsarbeit gewährleistet, zumal die allgemein übliche Mindestbesetzung für Ausschüsse bei drei Personen liegt.

Ziffer 5.4.1. - Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat wird sich bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung auch künftig an den gesetzlichen Vorgaben orientieren und hierbei unabhängig vom Geschlecht die fachliche und persönliche Qualifikation der Kandidaten in den Vordergrund stellen. Dabei werden auch die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potenzielle Interessenskonflikte sowie Vielfalt (Diversity) berücksichtigt werden. Die Basler AG benennt hierzu keine konkreten Ziele.

Ziffer 6.3 - Aktienbesitz des Vorstands und des Aufsichtsrats

Hinsichtlich des Aktienbesitzes erklären Vorstand und Aufsichtsrat gemäß Ziffer 6.3: Der Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder übersteigt 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien und stellt sich wie folgt dar:

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats hielten zum Stichtag die im Abschnitt „Basler Aktie“ dieses Berichts gezeigte Anzahl an Aktien.

Die Verpflichtungserklärung zum Corporate Governance Kodex sowie die entsprechende Compliance ist in ihrer jeweils aktuellen Fassung im Investor Relations-Bereich der Unternehmens-Website

(www.baslerweb.com/Investoren) abrufbar. Für Fragen zum Corporate Governance Kodex steht Ihnen der Compliance-Beauftragte der Basler AG gerne zur Verfügung: Dr. Dietmar Ley (CEO), Tel. 04102 - 463 100, ir@baslerweb.com

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand



Dr. Dietmar Ley
(CEO)



John P. Jennings
(CCO)



Arndt Bake
(CMO)



Hardy Mehl
(CFO/COO)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015

in T€	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2014	01.04. - 30.06.2015	01.04. - 30.06.2014
Umsatzerlöse	44.203	38.998	21.886	21.760
Kosten der umgesetzten Leistungen	-22.849	-18.938	-11.478	-10.373
- davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	-1.391	-1.792	-695	-927
Bruttoergebnis vom Umsatz	21.354	20.060	10.408	11.387
Sonstiger betrieblicher Ertrag	1.392	907	342	453
Vertriebs- und Marketingkosten	-7.873	-6.343	-4.141	-3.349
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.668	-5.119	-2.165	-2.646
Forschung und Entwicklung	-3.291	-2.562	-1.835	-1.309
Andere Aufwendungen	-275	-280	-163	-144
Operatives Ergebnis	5.639	6.663	2.446	4.392
Finanzerträge	274	16	150	9
Finanzaufwendungen	-599	-811	-288	-395
Finanzergebnis	-325	-795	-138	-386
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.314	5.868	2.308	4.006
Ertragsteuern	-1.163	-1.411	-454	-824
Konzernperiodenüberschuss	4.151	4.457	1.854	3.182
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.151	4.457	1.854	3.182
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	3.183.495	3.235.107	3.188.361	3.235.107
Ergebnis pro Aktie verwässert / unverwässert (Euro)	1,30	1,38	0,58	0,98

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015

in T€	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2014
Konzernperiodenüberschuss	4.151	4.457
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	301	25
Überschuss / Fehlbetrag aus Cashflow Hedges	0	0
Erfolgsneutrales Gesamtergebnis	301	25
Gesamtergebnis	4.452	4.482
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.452	4.482
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015

in T€	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2014	01.04. - 30.06.2015	01.04. - 30.06.2014
Betriebliche Tätigkeit				
Periodenüberschuss des Konzerns	4.151	4.457	1.854	3.182
Zunahme (+) / Abnahme (-) latenter Steuern	367	813	94	414
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	691	780	356	348
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.644	2.826	1.334	1.444
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	301	25	-140	22
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.536	317	-1.095	111
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-12	0	-1
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	108	-2.390	520	-520
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	-116	-96	58	29
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.697	-3.016	-701	-1.648
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	-254	137	167	-132
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	386	1.472	-428	547
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-358	34	-951	-92
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	2.687	5.347	1.068	3.704
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-5.274	-3.784	-2.294	-1.956
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	63	169	1	140
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-5.211	-3.615	-2.293	-1.816
Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-444	-200	-222	-100
Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-698	-655	-351	-329
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	0	2.533	0	2.533
Zinsauszahlungen	-691	-780	-356	-348
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	3.068	0	3.068	0
Auszahlung für eigene Anteile	-247	-215	0	-173
Auszahlung für Dividende	-2.222	-1.519	-2.222	-1.519
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.234	-836	-83	64
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	-3.758	896	-1.308	1.952
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	12.812	9.665	10.362	8.609
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.054	10.561	9.054	10.561
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode				
Bankguthaben und Kassenbestände	9.054	10.561	9.054	10.561
Auszahlungen für Steuern	1.048	274	689	255

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015

in T€	30.06.2015	31.12.2014
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	19.207	17.380
II. Sachanlagen	6.459	5.365
III. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	15.662	16.008
IV. Übrige Finanzanlagen	5	5
V. Latente Steueransprüche	125	58
	41.458	38.816
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	12.442	12.550
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Fertigungsaufträgen	10.660	6.963
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	304	351
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	677	507
V. Steuererstattungsansprüche	466	342
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	9.054	12.812
	33.603	33.525
	75.061	72.341

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015

in T€

	30.06.2015	31.12.2014
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.229	3.181
II. Kapitalrücklagen	0	0
III. Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	38.633	33.931
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	496	195
	42.358	37.307
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	7.069	7.413
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	10.833	11.531
II. Langfristige Rückstellungen	796	796
III. Latente Steuerschulden	3.082	2.647
	21.780	22.387
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	2.047	2.286
II. Kurzfristige Rückstellungen	2.526	3.861
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.663	2.277
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	1.033	1.369
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.154	2.154
IV. Kurzfristige Steuerschulden	500	700
	10.923	12.647
	75.061	72.341

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrück- lagen inkl. Konzern- ergebnis	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Währungs- umrechnungs- differenzen	Rücklagen für Cashflow Hedges	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
Eigenkapital 01.01.2014	3.238	0	29.376	-154	0	-154	32.460
Gesamtergebnis			4.457	25	0	25	4.482
Aktienrückkauf	-6	0	-209			0	-215
Dividenden- ausschüttung*		0	-1.519			0	-1.519
Eigenkapital 30.06.2014	3.232	0	32.105	-129	0	-129	35.208
Gesamtergebnis			3.721	324	0	324	4.045
Aktienrückkauf	-51	0	-1.895			0	-1.946
Eigenkapital 31.12.2014	3.181	0	33.931	195	0	195	37.307
Gesamtergebnis			4.151	301	0	301	4.452
Aktienverkauf	54	0	3.014			0	3.068
Aktienrückkauf	-6	0	-241			0	-247
Dividenden- ausschüttung **	0	0	-2.222			0	-2.222
Eigenkapital 30.06.2015	3.229	0	38.633	496	0	496	42.358

* 0,47 € je Stückaktie

** 0,70 € je Stückaktie

Termine 2015

Finanztermine

Datum		Ort
04.11.2015	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts 2015	Ahrensburg, Deutschland
23. - 25.11.2015	Eigenkapitalforum	Frankfurt, Deutschland

Finanztermine

Datum		Ort
27.-30.08.2015	Taipei Int'l Industrial Automation Exhibition	Taipeh, Taiwan
14.-16.10.2015	Vision China, Beijing	Peking, China
03.-07.11.2015	China International Industry Fair	Shanghai, China
18.-19.11.2015	All-over-IP Expo 2015	Moskau, Russland
18.-21.11.2015	Metalex Thailand	Bangkok, Thailand
02.-04.12.2015	International Technical Exhibition on Image Technology and Equipment Japan	Yokohama, Japan

BASLER AG

An der Strusbek 60-62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel. +49 4102 463 0
Fax +49 4102 463 109
info@baslerweb.com

baslerweb.com

BASLER, INC.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel. +1 610 280 0171
Fax +1 610 280 7608
usa@baslerweb.com

BASLER ASIA PTE. LTD.

35 Marsiling Industrial Estate Road 3
Singapore 739257
#05-06
Tel. +65 6367 1355
Fax +65 6367 1255
singapore@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGIES

TAIWAN INC.

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City,
Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel. +886 3 5583955
Fax +886 3 5583956
taiwan@baslerweb.com

BASLER KOREA

REPRESENTATIVE OFFICE

Tel. +82 707 1363 114
Fax +82 707 0162 705
korea@baslerweb.com

BASLER CHINA (SHANGHAI)

REPRESENTATIVE OFFICE

Tel. +86 21 6230 2160
Fax +86 21 6230 0251
china@baslerweb.com

BASLER CHINA (SHENZHEN)

REPRESENTATIVE OFFICE

Tel. +86 181 2395 6667
Fax +86 21 6230 0251
china@baslerweb.com

